

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

254 (13.9.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 254. Drittes Blatt. Donnerstag, den 13. September (folgt ein viertes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr 83 284 a. Die Jubiläumsestlichkeiten betreffend.

Aus Anlaß der Jubiläumsestlichkeiten werden nachfolgende

Polizeiliche Anordnungen

auf Grund der §§ 59, 60 Pol.Str.G.B., § 365 R.Str.G.B. und §§ 105 b, 139 e Gew.Ordn. getroffen bzw. soweit sie schon bestehen, in Erinnerung gebracht:

1. **Fuhrwerke** müssen **rechts fahren**, rechts ausweichen, links vorfahren (an Straßenbahnwagen, die inmitten der Straße stehen, ist rechts vorzufahren, sofern Platz frei ist, gestattet). Anhaltende Fuhrwerke müssen sich hart am Bordstein des Fußweges aufstellen. Wenn mehrere Fuhrwerke gleichzeitig in derselben Richtung fahren, wie bei Rundfahrten zur Befestigung der Beleuchtung und Ausschmückung der Stadt, bei Fahrten nach dem Großh. Schloß, dem Theater, zur Festhalle, zur landwirtschaftlichen und Gartenbauausstellung u. c. muß Reife eingehalten werden. Das Ausbrechen aus der Reife ist außer den Hofwagen nur den mit „Vorfahrkarten“ versehenen Kutschern gestattet. Die Vorfahrkarte ist vorn am Hut zu tragen.

Automobile und **Kadefahrer** dürfen bei regem Verkehr nur mit der Geschwindigkeit eines mäßig trabenden Pferdes fahren. **An Orten mit besonders starkem Verkehr müssen alle Fuhrwerke im Schritt fahren** — nötigenfalls bei Gefährdung des Publikums anhalten.

Bei Ansammlung stehender Fuhrwerke, insbesondere im Schloßbezirk, ist die polizeiliche Regelung der Aufstellung im Einzelfalle streng zu beachten. **Auch sonst haben alle Fuhrwerke den Weisungen der Polizeiorgane unweigerlich Folge zu leisten, bei Vermeiden sofortiger Wegführung und strenger Verstrafung.**

2. **Fußgänger** sollen **rechts gehen**, rechts ausweichen, auf Fußwegen nicht zu mehreren zusammenstehen. Es empfiehlt sich, die Straßenfahrbahnen auf kürzestem Wege und ohne Aufenthalt zu überschreiten.

3. Droschkendienst.

Die Droschkenfahrtsagen werden für die Zeit vom 17. bis 23. September um die Hälfte ihres Betrages erhöht.

Zum öffentlichen Droschkendienst werden außer den hiesigen Droschkenkutschern nur solche Kutscher zugelassen, welche einen in gutem Zustand befindlichen Landauer- oder Viktoriawagen aufstellen und denselben zuvor der polizeilichen Befestigung und Plombierung unterziehen, wobei eine am Wagen zu führende Nummer erteilt wird. Für diese Kutscher gelten die Bestimmungen der hiesigen Droschkenordnung, die sie im Wagen sichtbar mitzuführen haben, insbesondere auch die Fahrtsagen.

Vom 15. bis 24. September wird der Droschken-Halteplatz neben dem kaiserlichen Wartesaal am Ostausgang des Bahnhofes aufgehoben. Von heute ab bis zur Befestigung der Ausschmückung des Marktplatzes wird der Droschken-Halteplatz auf den Marktplatz verlegt nach der Jähringerstraße östlich und westlich des Marktplatzes. Am Sonntag, 16. September, darf der Halteplatz östlich des Marktplatzes vormittags nicht befahren werden.

Vom 19. nachmittags 3 Uhr ab bis 24. September wird je ein Halteplatz beiderseits des Eingangs zur landwirtschaftlichen Ausstellung und westlich des Bierordtsbades auf der Zufahrtsstraße zur Festhalle eingerichtet.

Die Zuteilung der Droschken auf die einzelnen Halteplätze unterbleibt vom 16. bis 24. September und ist den Kutschern die Wahl des Halteplatzes überlassen. Jedoch dürfen am Halteplatz

beim Westausgang des Hauptbahnhofes höchstens	20
beim Postgebäude höchstens	24
auf dem Kaiserplatz nördlich der Kaiserstraße höchstens	5
auf dem Kaiserplatz südlich der Kaiserstraße höchstens	8
rechts des Eingangs zur landwirtschaftlichen Ausstellung höchstens	5
links des Eingangs zur landwirtschaftlichen Ausstellung höchstens	8
beim Bierordtsbad höchstens	5

Droschken gleichzeitig anhalten. Auf den übrigen Halteplätzen ist die Zahl der Droschken unbeschränkt.

Zum Nachtdienst am Hauptbahnhof werden bestimmte Droschken in entsprechender Anzahl beordert.

4. **Das Hansieren und sonstige Feilhalten von Waren** auf öffentlicher Straße ist zur Vermeidung von Verkehrsstörungen in der Zeit vom 19. bis 24. September verboten:

- in der Kaiserstraße auf der Strecke zwischen Waldbornstraße und Bahnübergang am Mühlburgertor,
- in der Karl-Friedrichstraße,
- in der Kriegstraße auf der Straße zwischen Wendelsjohnplatz und Karlstraße,
- auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes,
- in der Ettlingerstraße auf der Strecke zwischen Hauptbahnhof und Wittermaierstraße,
- auf dem ganzen Stadtgebiet zwischen Ettlingerstraße und der Bahnlinie Karlsruhe-Rastatt,
- auf dem Schloßplatz und im Schloßbezirk.

Im übrigen ist das Hansieren gestattet, sofern auswärtige Hausierer im Besitze eines geordneten Wandergewerbescheines, ortsansässige Hausierer im Besitze eines Erlaubnisbescheines nach Formular G sind. Auch am Sonntag, den 16. und 23. September ist das Hansieren in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends zugelassen, jedoch nur für Bündelholz, Postkarten, Toiletteartikel, Festzeichen, Schreib- und Spielwaren, Obst, Backwaren, Würste, Soda- und Mineralwasser.

Auf den obengenannten Straßenstrecken und Plätzen ist auch das Fahren mit **Reklamewagen** und das **Tragen von Reklameschildern** untersagt.

5. Bei der **feierlichen Auffahrt der Allerhöchsten Herrschaften** zum Hulbigungsakt in der Festhalle am 19. September, vorm. 10 Uhr, stehen die spalterbildenden Vereine und Schulen bereits um 9¹/₂ Uhr auf ihren Plätzen und bleibt von da ab die Zufahrtsstraße vom Großh. Schloße an bis zur Festhalle dem Verkehr gesperrt. Die Karl-Friedrichstraße auf der Strecke zwischen Großh. Schloß und innerem Birkel ist ausschließlich den spalterbildenden Schulen vorbehalten. Sonstige Zuschauer müssen sich hinter der Ketteneinfassung der Schloßplatzanlagen aufstellen und dürfen dieselbe auch im Augenblick der Vorbeifahrt der Allerhöchsten Herrschaften nicht überschreiten.

6. Der **innere Schloßplatz** d. h. der zwischen dem Großh. Schloße und der Ketteneinfassung rechts und links der Hauptwache gelegene Teil des Schloßplatzes bleibt in der Zeit vom 19. bis 23. September für den allgemeinen Verkehr **gesperrt**.

7. Während der **Rundfahrten der Allerhöchsten Herrschaften** durch die Stadt werden nur die Plätze, von denen seitens der Vertretungen der Bürgererschaft Ansprachen gehalten werden, nicht aber die übrigen Straßen für den Verkehr gesperrt werden. Jedoch muß einige Zeit vor Eintreffen des Wagenzuges die Fahrbahn völlig freigehalten werden und ist den diesbezüglichen Aufforderungen der berittenen Gendarmerie und der Schutzmannschaft sofort unweigerlich Folge zu leisten. Wagen, deren Insassen sich der Rundfahrt anschließen wollen, haben sich spätestens ¹/₂ Stunde vor Beginn der Rundfahrt auf der Schloßplatzstraße zwischen Waldbornstraße und Waldstraße unter Freilassung der auf den Schloßplatz führenden Straßen aufzustellen und zwar vor der Rundfahrt am 21. September in der Richtung nach der Waldbornstraße, vor der Rundfahrt am 23. September in der Richtung nach der Waldstraße. Während der Rundfahrt dürfen sich weitere Wagen nicht anschließen.

8. Bei **Vorstellungen im Großh. Posttheater** in der Zeit vom 18. bis 22. September fahren Droschken und Privatfuhrwerke wie sonst vor dem

Eingang auf der Stadtseite des Hoftheaters, die mit „Vorfahrten“ versehenen Kutscher am Hauptportal des Hoftheaters an. Nach Entleerung der Wagen fahren die Kutscher in der Richtung nach dem Schloßküchenbau an der Hauptwache vorbei ab. Zur Abholung der Herrschaften bzw. Fahrgäste fahren sämtliche Kutscher durch die Karl-Friedrichstraße über den Schloßplatz bis zur Hauptwache, biegen dort links ab und stellen sich auf der dortigen Straße der Ketteneinfassung entlang in der Richtung nach dem Schloßküchenbau auf und warten bis sie zur Anfahrt vor dem Theater aufgerufen werden. Den Weisungen der dort aufgestellten Polizeiorgane ist unbedingt Folge zu leisten.

9. Fuhrwerke, welche am Hauptbahnhof aufahren, dürfen auf dem Vorplatz des Bahnhofes nur an derjenigen Überfahrt von der Kriegstraße her einfahren, welche der Haltestelle des Fuhrwerks am nächsten liegt. Desgleichen ist bei der Abfahrt am Hauptbahnhof die der Haltestelle nächstgelegene Überfahrt nach der Kriegstraße zu benutzen. Auf dem Vorplatz dürfen Fuhrwerke eine Kehrtwendung nicht ausführen; sie müssen vielmehr in der Richtung ihrer Anfahrt den Vorplatz auf der nächsten Überfahrt nach der Kriegstraße verlassen und die etwaige Kehrtwendung auf die Straße verlegen.

10. Zur Verhütung von Unglücksfällen werden hiermit die Hausbesitzer und Wohnungsinhaber zur Fürsorge vor Überlastung der Balkone und Balkongeländer ermahnt. Die solide Befestigung von Blumentöpfen, Fahnen, Guirlanden und sonstigen Dekorationsstücken wird dringend empfohlen. Bei der Illumination wolle auf gehörige Verwahrung der Beleuchtungskörper und Fernhaltung von Fahnen und anderen brennbaren Stoffen von jenen geachtet werden. Bei Unfällen kann den Hausbesitzer bzw. Wohnungsinhaber die strafrechtliche Verantwortung und weitgehende zivilrechtliche Haftpflicht treffen.

11. Die städtische Nacht-Feuerwache befindet sich während der Jubiläumstages bei Tag und Nacht in Bereitschaft. Am Abend der Illumination sind außerdem an folgenden Orten Feuerwachen aufgestellt:

- im Hoffeuerhaus (Schloßbezirk),
- in der Leopoldschule (Leopoldstraße),
- im Gaswerk I (Kaiser-Allee),
- auf der Polizeiwache 7 (Wilhelmstraße 36).

12. Sanitätswachen werden während der Festtage von der freiwilligen Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfsvereins vom Roten Kreuz in der landwirtschaftlichen Ausstellung, im Bezirksamtsgelände und in der technischen Hochschule aufgestellt. Dieselben können auf jeder Polizeiwache und mittelst jedes Telephonanschlusses angerufen werden.

13. Die Polizeistunde wird in den Nächten vom 15. bis 24. September für sämtliche Wirtschaften der Stadt aufgehoben. Im Falle grober Ruhestörungen oder sonstiger Ausschreitungen wird jedoch die betreffende Wirtschaft sofort polizeilich geräumt und geschlossen werden.

14. Tanzbelustigungen in Wirtschaften sind an den Sonntagen, 16. und 23. September, allgemein zugelassen, ohne daß eine besondere Erlaubniseinholung oder Anzeige erforderlich ist. Sie dürfen nicht vor 3 Uhr nachmittags beginnen.

15. Auf den beiden Volksfestplätzen (auf dem Platz der ehemaligen Dragonerkaserne und auf dem Reitplatz bei Gottesau) sind sämtliche Veranstaltungen abends 10 Uhr einzustellen, die Buden, Wirtschaften etc. zu schließen. An Sonntagen dürfen die Veranstaltungen, ausgenommen der Wirtschaftsbetrieb, nicht vor 11 Uhr vormittags beginnen.

16. Offenhalten der Verkaufsläden.

- a) Am Sonntag, den 16. und 23. September wird das Offenhalten sämtlicher Läden von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags gemäß § 105 b Gew.-Ordg. zugelassen.
- b) Geschäften, welche vorwiegend Ansichtspostkarten oder sonstige Papierwaren feilhalten, wird an den genannten beiden Sonntagen der Ladensbetrieb morgens von 7 bis 9 Uhr und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends gemäß § 105 b Gew.-Ordg. gestattet.
- c) Für die Bedürfnisgewerbe gelten die allgemeinen Bestimmungen über den erweiterten Ladenbetrieb an Sonntagen unverändert.
- d) An den Werktagen in der Zeit vom 15. bis 22. September wird für Geschäfte, welche vorwiegend Backwaren oder Cigarren oder Ansichtspostkarten oder sonstige Papierwaren feilhalten, der Ladenschluß gemäß § 139 e Gew.-Ordg. auf 10 Uhr abends festgesetzt.
- e) Im übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen über den Ladenschluß an Werktagen unverändert.

Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse ersucht, zur Aufrechterhaltung der Ordnung mitzuwirken und die Polizeiorgane zu unterstützen, damit das hohe und einzigartige Fest einen unge störten, würdigen Verlauf nehme.

Karlsruhe, den 11. September 1906.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.

v. Briel.

Bekanntmachung.

Nr. 20294. Von Frau Gustav Jodert, Privatiers Witwe hier, erhielt ich auf letzten Willen ihres verstorbenen Gatten zur Verwendung für die Bedürftigen den Betrag von 300 Mark. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Siegrist.

Reubed.

Stadt. Fischmarkt.

Am Donnerstag, den 13. d. M., nachmittags, und Freitag, den 14. d. M., vormittags, kommt in der städt. Fischmarkthalle, hinter dem Bierordtbad, eine größere Sendung frischer Seefische zu billigen Preisen zum Verkauf.

Karlsruhe, 12. September 1906.

Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Gute Bücher! Gute Freunde!

Freitag, den 14. September, abends 8 Uhr, haben wir im Vereinshaus (Café Nowack) eine Konferenz zur Beratung über die Bekämpfung schlechter und Verbreitung guter Literaturerzeugnisse anberaunt, bei welcher

Herr Redakteur Herz aus Bonn a. Rh.

sprechen wird.

Vereinsangehörige, sowie Freunde und Freundinnen guter Lektüre aller Stände sind hierzu freundlichst eingeladen.

Zentralstelle des Vereins vom hl. Carl Borromäus.

Rheinregulierung. Lieferung von Faschinendraht.

2.1. Die Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe verbinat in öffentl. Wettbewerb die Lieferung von 24 000 kg Faschinendraht frei Bahnstation Maxau.

Angebote auf die Gesamtlieferung oder auf eine beliebige Teillieferung sind schriftlich, verschlossen mit der Aufschrift „Faschinendraht“ versehen und postfrei bis

Dienstag, den 2. Oktober 1906,
vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer der Rheinbauinspektion Karlsruhe, Stefaniensstraße 71, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen hier zur Einsicht auf und werden gegen postfreie Einreichung von 50 M den Bewerbern zugestellt. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, den 10. September 1906.

Großh. Rheinbauinspektion.
Menthaler.

1, 2 u. 3 Zimmerwohnung

sofort oder später im Hinterhaus zu vermieten: Rheinstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, bei Ha id.

5.1.
121 III.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 13. September 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Schränke, 1 Schreibtisch, 2 Kommoden, 8 Stühle, 1 Standuhr, 1 Glaschrank, 1 Nippstischchen, 4 Hockerbänke, 1 Sägemaschine, 12 Hobel und 4 Schweiß- und Afsägen.

Karlsruhe, den 12. September 1906.

Böde, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 14. September 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sekretär, 4 Schifftonieres, 2 Sofas, 2 Divans, 1 Vertiko, 1 vollständig aufgerichtetes Bett, 2 Schränke, 2 Kommoden, 4 Schreibtische, 1 Salontisch mit Steg, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 Nähtischchen mit Decke, 1 Handtuchhalter, 1 Etager, 1 Spiegel und 2 Bilder, 1 Bodenteppich, 4 Hockerbänke, 1 Flaschenzug mit Seil, 2 Handwagen, 22 Werkzeugkästen mit Zimmermannswerkzeug.

Karlsruhe, den 12. September 1906.

Daupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 43, Seitenbau, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung für 200 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist ein heizbares, unmobiliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

*2.1. Durlacherstraße 56 ist im vierten Stock (Mansarde) eine 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller zum Preise von 250 M. jährl. an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Kolb im 1. Stock.

*3.1. Grenzstraße 34, zunächst der Kriegstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, parterre, Küche, Keller zc. per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Frau Kreis, Grenzstraße 28.

* Kaiserstraße 207, 3. Stock, ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Friedr. Weber im Laden rechts.

* Kapellenstraße 12 sind im 5. Stock zwei schöne Zimmer, Küche und Keller, ferner Durlacherstraße 15 im 3. Stock zwei oder drei große Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* Karlsruferstraße 37 ist im Hinterhaus, 1. Stock, eine Wohnung von 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus.

*6.1. Luisenstraße 52 sind eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später für 200 M., sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 1. Stock.

*2.1. Koonstraße 16, 4. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zugehör und Gartenanteil, sowie im Souterrain eine 2 Zimmerwohnung mit Zugehör, beide auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Seybold, Körnerstraße 2 III.

* Soffienstraße 13, parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*3.1. Soffienstraße 138 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und reichlichem Zubehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

2 Zimmerwohnungen

mit Alkov auf sogleich zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 52, 1. Stock, bei Rupp. 5.1.

Scheffelstraße 45,

4. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit großer Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. *

Kaiserstraße,

3 bis 4 Zimmerwohnung, auch für Bureau geeignet, 1 Treppe hoch, ist per 1. Oktober or. zu vermieten.

— R. Breitbarth, Herrenstraße 17.

[3] III.

Schöne 5 Zimmertwohnung

mit Bad und Zubehör, ohne Vis-à-vis, sowie Haltestelle der elektrischen Bahn, sofort zu vermieten. Zu erfragen Gottesauerstraße 1, Ede Durlacher Allee. *2.1.

5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 5.1.

Näheres Rüppurrerstraße 18 im Bureau. Telephon 1447.

Mansardenwohnung

von einem oder zwei Zimmern mit Küche auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 52 im Laden. 2.1.

Kaiserstraße 229

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3-4 großen Zimmern, Küche zc. auf 1. Oktober zu vermieten.

Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Geibelstraße 1a im 2. Stock. 5.1.

Stefanienstraße 7

sind sofort oder auf 1. Oktober zwei hochherrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage und Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Balkon, Küchenbalkon, Glashaus, anstoßend an Speisezimmer, Veranda und Ablegeraum.

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Stock, woselbst sich auch die Schlüssel befinden, oder bei den Herren Kornsand und Creuzbauer. 2.1.

Ettlingen.

Schöne Herrschaftswohnung

von 5 und mehr Zimmern, mit reichlichem Zubehör und Garten, in schöner, freier Lage per sofort oder später preiswert zu vermieten: Schöllbronnerstraße 432, Villa Ida, beim Holzhof. 5.1.

Werkstätte oder Atelier

mit Nordlicht ist in der Leopoldstraße, nur 1 Treppe hoch, nahe dem Kaiserplatz, auf Oktober zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im Laden.

Bureau-Räume.

— Adlerstraße 35, parterre, sind 2 auf die Straße gehende, große Zimmer und Alkov (auf Wunsch auch Mansardenzimmer) per 1. Oktober zu vermieten.

Laden

mit 2 großen, neuzeitlichen Schaufenstern, Kontor und Magazin, circa 70 qm, sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 186. Zu erfragen im 3. Stock.

Schneideratelier oder Bureau.

Wohnung von 11 Zimmern, 2 Treppen hoch gelegen, in zentraler Lage, ist zu vermieten. Interessanten belieben sich unter Offerten Nr. 6177 an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

Atelier,

ein größeres event. mit 3-4 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 229 IV. *

Wohnung gesucht

von 2 Zimmern und Küche, möglichst parterre, in ruhigem Hause für 2 Personen auf 1. Oktober. Lage: Westendstraße bis Marktplatz. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6195 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. Oktober unmöbl. Zimmer und Küche (große Räume). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6191 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Magazin-Räume,

circa 150 qm, bestehend aus Laden mit anstoßender Wohnung oder aus Parterrewohnung mit Einfahrt, oder in Rückgebäuden per 1. Oktober für ein Versandgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 6181 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 29, nächst der Kreuzstraße, ist im Seitenbau, 4. Stock, ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße, Ede Douglasstraße 18, 2 Treppen hoch, ist ein großes und hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

*2.1. Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, in ruhiger Lage, gegenüber dem Fürstberg'schen Garten, auf sofort oder später zu vermieten (auch einzeln): Blumenstraße 5, 2 Treppen hoch.

Gut möbliertes Zimmer, vis-à-vis dem Erbgröhh. Garten

an ruhigen, soliden Herrn per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße 56 II. *

Ein möbliertes Zimmer

parterre, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. Näheres Hirschstraße 82 im 2. Stock. *2.1.

Leopoldstraße 16

sind ein möbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen und im 2. Stock ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. *

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten: Herrenstraße 25, 3. Stock rechts. *

Schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

mit Aussicht nach dem Kaiserplatz ist zu vermieten: Amalienstraße 91 III.

Bei zwei Damen

findet ein junges Mädchen, das eine hiesige Lehranstalt besucht, Pension. Adressen unter Nr. 6189 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Ein gut möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
ist per sofort oder später zu vermieten: Kaiser-
straße 67 III rechts.

Gute Pension

finden Schüler oder Schülerin in bester Familie.
Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Zimmer-Gesuche.

* Fräulein sucht unmobliertes, heizbares Zimmer.
Hinterhaus und Mansarde ausgeschlossen. Offerten
bitte man unter Nr. 6194 im Kontor des Tagblattes
abzugeben.

* Ein junger Kaufmann sucht ein einfach möbliertes
Zimmer
auf 1. Oktober. Offerten mit Preisangabe erbittet
Fritz Wittlinger,
Uhingen i. Württb.

Zimmer-Gesuch.

* Zwei freundliche, möblierte Zimmer sucht ein
junges Ehepaar für längere Zeit möglichst in der
Nähe des Marktplatzes oder in der Kaiserstraße zu
mieten. Offerten unter Nr. 6190 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

* Besseres Fräulein sucht ein schön möbliertes,
ungemietetes Zimmer. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 6178 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Fremdlich möbl. Zimmer

bei achtbarer Familie in ruhiger Gegend von anst.
Dame sofort für dauernd gesucht. Offerten unter
Nr. 6051 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Auf meine beiden neu erstellten, gut ren-
tierenden Wohnhäuser suche ich die II. Hypotheken
mit je

10000 Mark

jezt oder später zu 5% aufzunehmen. Kapitalisten,
die die eine oder andere Hypothek geben wollen, belieben
Offerten unter Nr. 6192 an das Kontor des Tag-
blattes einzureichen.

15000 Mark

gegen dreifache Sicherheit zur II. Hypothek aufzu-
nehmen gesucht. Gefällige Offerten sind unter
Nr. 6196 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

20000 Mark

als II. Hypothek auf ein Haus in prima Lage für
solventen Eigentümer werden auf 1. Oktober oder
später gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle
des Grund- und Hausbesitzervereins, Herren-
straße 48.

Darlehen-Gesuch.

* Bedrängte Witwe bittet um ein Darlehen von
50 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten unter Nr. 6175 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen wird bei
hohem Lohn auf 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 121,
2 Treppen.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das sich
willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf
sofort oder 1. Oktober gesucht. Näheres Kaiser-
straße 155, 4. Stock.

Ein Buffetfräulein

wird per sofort gesucht. 2.1.
Wiener Café Central.

Gesucht

wird auf 1. Oktober ein gesundes, tüchtiges
Mädchen, welches selbständig kochen kann
und die Hausarbeit verrichtet. Näheres
Kaiserstraße 148, 3. Stock. 3.1.

Nach Baden

wird ein einfaches Mädchen auf 1. Oktober für häus-
liche Arbeiten von kleiner Familie gesucht. Näheres
hier, Hirschstraße 81, 2. Stock. *

In kleinen Haushalt wird ein solides, tüchtiges Mädchen

gesucht, welches zuverlässig in Küche und Zim-
merarbeit ist, bei hohem Lohn. Beste Em-
pfehlung erforderlich. Zu erfragen Kaiser-
straße 102. Eintritt nach Uebereinkunft.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den
häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle:
Kaiserstraße 67 III rechts.

Hausmädchen.

* Ein einfaches, junges Mädchen für Haus-
arbeiten auf 15. September gesucht: Akademie-
straße 65 II.

Mädchen-Gesuch.

— Reinliches, fleißiges Mädchen sofort gesucht:
Westendstraße 68 III.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Oktober findet ein reinliches Mädchen bei
guter Behandlung dauernde Stelle. Dasselbe muß
selbständig bürgerlich kochen, sowie alle vorkommenden
häuslichen Arbeiten pünktlich verrichten können.
Vorzustellen von 8—3 Uhr: Kriegstraße 8a, 2. Stock
rechts.

**Aushilfskoch oder tüchtige
Aushilfsköchin gesucht**
auf Samstag, den 15. September. Zu erfragen
zu den „3 Linden“, Mühlburg.

Kellnerin,

eine tüchtige, findet sogleich gute Stelle. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

Buchfrau-Gesuch.

Kaiserstraße 140, 2. Stock, wird sogleich eine
Buchfrau gesucht.

Lehrling

kann eintreten bei
Bahnarzt Lorenz,
Kaiserstraße 138.

Lehrstelle

für jungen Mann mit schöner Schrift und guten
Schulkenntnissen auf dem Kontor eines hiesigen
größeren Geschäftes unter günstigen Bedingungen
sofort zu besetzen. Selbstgeschriebene Offerten mit
Lebenslauf unter Nr. 6187 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. 2.1.

Besseres Mädchen

sucht Stelle als Haushälterin zu einem Herrn
oder Dame. Offerten unter Nr. 6197 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. *

Geschäftsführer

mit prima Referenzen sucht über die Festtage En-
gagement. Offerten unter Nr. 6198 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. *

Junger Burische

sucht Stelle in einem Laden als Ausläufer
oder Hausburische auf 15. September, ebenso
suchen 2 Buffetausfängerinnen Stellen.
* Bureau Jasper, Durlacherstraße 58.

Ein Schreibtisch,

Bierflaschen, große und kleine, und ein Fass,
77 Liter haltend, billig zu verkaufen: Glümer-
straße 7 V. *

Füllöfen zu verkaufen.

* Ein kleiner, gut erhaltener Füllöfen wird zu
kaufen gesucht. Gefl. Offerten bittet man unter
Nr. 6184 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochhüpt. Bettladen, 2 Patent-
Küsten, 2 Polstern, 2 beff. Matratzen, 1 Nach-
tischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte und Toilettenspiegel,
1 Handtuchkänder, 2 Stühlen, 1 Chiffonniere
mit Muschelauffak, 1 sechsäuligen Vertiko
mit Spiegel, 1 beff. Diwan, 1 Salontisch,
4 beff. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küch-
tisch, 1 Küchenbrett, 2 Kocher, zu dem billigen
Preis von 515 Mk. zu verkaufen. Die
Sachen sind neu und alles poliert, können
auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
* Waldstrasse 22, Laden.

Zu verkaufen:

Küchenschrank, Porzellan, neue Lauffersteppiche, Bor-
hanggalerien, 3 Polsterstühle und andere: Kaiser-
straße 96, links vom Eingang 3. Stock. Anzusehen
von 9—11 und 2—5 Uhr. Händler verboten. *

Aquarium,

ein schönes, mit Felsen und Springbrunnen und
eine Blumenbank sind zu verkaufen: Margrafens-
straße 40, 3. Stock links, 2. Seitenbau.

Sehr gute ganze Geige

ist preiswert zu verkaufen: Hirschstraße 85 im
2. Stock.

Zu verkaufen

eine eiserne Kinderbettstatt samt Zubehör. Näheres
Hirschstraße 30, 4. Stock, Vorderhaus. *

Eine Kammerherrn-Uniform

mit Hut zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei
Mädiger, Leopoldstraße 1a.

Doppelleitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte und
Private große Auswahl bei

— **Alex. Karch,** Winterstraße 17.

* Einige Tausend

Ansichtskarten von Karlsruhe

sind billigst abzugeben. Bes. geeignet f. Geschäfte
u. Schulartikeln zur Reklame u. Offerten unter
Nr. 6193 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Fässer,

ungefähr 180 und 330 Liter haltend, sind billig zu
verkaufen: **Rheinstraße 31, Mühlburg.**

Fässer,

gut erhalten, 100—240 Liter haltend, sind preis-
wert abzugeben: Kaiserstraße 56 IV. *

Hauskauf-Gesuch.

* Ein Haus mit feinem Herren- und Damen-
Freizeitgeschäft wird mit einer großen Anzahlung zu
kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 6188 im
Kontor des Tagblattes abzugeben.

Firmaschild,

ein mittelgroßes mit Verzierung zu kaufen gesucht:
Wilhelmstraße 2 (Laden).

Arbeiterfamilie

sucht gebrauchtes Sofa zu kaufen. Offerten unter
Nr. 6185 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

1/6 Theaterplatz,

Sperrfisch I, Abt. C, auf ein halbes Jahr abzugeben:
Herrenstraße 20 im Laden. *

Ia Kartoffeln

M. 2.80 per Zentner,
bei 5 Zentner

M. 2.70 per Zentner,

empfehlst franko Haus in tabellos
schöner Ware

Wilh. Ludw. Siegrist,
Durlacherstraße 79. 2.1.

Illumination.

Billigste Bezugsquelle

für Illuminationslämpchen, Lampenlichte, Lampions, Leuchtfaucen (Urnenfeuer), imit. Mattglashüllen, Polygone, — feuerfester imprägnierter Lampion — bengalisches Schellackfeuer (rauch-, geruch- und vollständig gefahrlos), bengal. Cylinderschalen mit einer Brenndauer bis zu ca. 20 Minuten.

Größere Lieferungen und solche an Wiederverkäufer zu Engros-Preisen.

Zu vorhandenen Blech- oder irdenen Gefäßen werden sicher brennende Einjage à M. 3.—, M. 4.— und M. 6.— mit 3, 4 bezw. 6 Stunden Brenndauer geliefert.

Hofdrogerie Carl Roth.

Zu den Festlichkeiten

empfehle in großer Auswahl

Echte Spitzen,

Schleier für Courschleppen

in echt und Imitation.

Brüsseler und Seidentüll für Schleier.

Franz Perrin,

Großh. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 124 b. 2.1.

Soeben erschien in unterzeichnetem Verlag:

Grossherzog Friedrich Jubiläumsmarsch,

komp. von **Paul Granzow.**

Preis für Klavier Mk. 1.20.

Zwei gold'ne Sterne im Badnerland,

komp. von **Heinr. Liese.**

Preis für Gesang und Klavier Mk. 1.50.

Hugo Kuntz,

Großh. Hofmusikalienhandlung,
Kaiserstrasse 114. Telephon 1850.

PIANOS, HARMONIUMS, zu vermieten

für Besucher des Großh. Konservatoriums, der hiesigen Musikschulen, sowie für jeden anderen Zweck auch auf einzelne Abende, in grösster Auswahl bei

H. Maurer, Großh. Hofl.
Piano- und Harmoniumlager,
Friedrichsplatz 5.

Grossherzoglicher Hoflieferant Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen

Blumen-Vasen

in den verschiedensten Ausführungen
= Neuheiten jeder Art. =

2.1.

Schulbücher

für die hiesigen und alle
auswärtigen Lehranstalten,
neu und billig antiquarisch,
empfehlen

Müller & Gräff,

Kaiserstrasse 80a,

Seminarstrasse 6, Westendstrasse 63.

Schreibmaterialien.

Für Realschule und Reformgymnasium

empfehlen wir

sämtliche Schulartikel

in vorchriftsmässiger Ausführung.

Gebr. Knauf,

63 Kaiserstr., geg. d. Schulstr.

Rabattmarken auf alle Artikel
mit Ausnahme der Schulbücher. 2.1.

Zu rascher Lieferung

von

Glückwunschkarten

und

Besuchskarten

empfiehlt sich

Eugen Langer,
Papierhandlung (Kaiserplatz).

Violin

in allen Größen und deren Zubehör empfiehlt
bestens

Hr. Otto, Geigenmacher,
Kreuzstrasse 9 (Ecke Kaiserstrasse).

Reparaturen an allen Saiteninstrumenten sauber
und billigt. *2.1.

Guirlanden,

Tannenreis, Bierbäume, jeden Tag frische Ware zu
haben. Restauration zum „Ritter“, Kronenstrasse 46,
hinten im Saal. *

Guirlanden,

einige 1000 Meter, sind zu haben. Zu erfragen
Kaiserstrasse 16, „Zum Laub“, bei Tapezier
H. Nitz, Balbhornstrasse 7 und Durlacherstrasse 8
im 3. Stod. *



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Donnerstag, den 13. Septbr. 1906

Vereinsabend

im Moninger (Konkordiasaal oder Garten).

Standesbuch-Auszüge.

Cheaufgebote:

- 11. Sept. Georg Klipfel von Weisweiler, Werkführer hier, mit Luise Klump von Rintheim.
- 11. „ Dominikus Ruf von Kappel, Schlosser hier, mit Lina Ruppert von Neckarhofsheim.
- 11. „ Emil Sebastian von Oberwisheim, Schneider hier, mit Bertha Mayer von Heilbronn.
- 11. „ Ferdinand Adenburger von Ittlingen, Kaufmann in Würzburg, mit Johanna Richheimer von hier.
- 11. „ Emil Fischer von Singen, Ingenieur in Dortmund, mit Sofie Hirt von hier.
- 11. „ Emil Decherer von hier, Schlosser hier, mit Marie Gütting von hier.
- 11. „ Emil Ziegler von Bühl, Druckereigehilfe hier, mit Regina Limberger von Bruchsal.
- 11. „ Albert Böhler von Höpfingen, Wagenführer hier, mit Mathilde Behringer von Hochhausen.

Eheschließung:

- 11. „ Adolf Schmidt-Clever von hier, Pfarrer in Badenweiler, mit Amalie Dürr von hier.

Geburten:

- 6. Sept. Oskar Paul, Vater Karl Herterich, Milchhändler.
- 8. „ August Adolf, Vater Heinrich Jäger, Landwirt.
- 9. „ Friedrich Karl, Vater Friedrich Nickelberger, Kesselschmied.
- 9. „ Friedrich Wilhelm, Vater Karl Vinber, Hilfschaffner.
- 11. „ Friedrich, Vater Franz Kuhn, Erbarbeiter.

Todesfälle:

- 10. Sept. Laura Helwing, alt 61 Jahre, Witwe des Landwirts Richard Helwing.
- 10. „ Theodor Fischer, Fabrikarbeiter, ledig, alt 19 Jahre.
- 11. „ Karl, alt 10 Jahre, Vater Josef Schäfer, Schlosser.
- 11. „ Bernhard Becker, Steinhauer, ein Ehemann, alt 39 Jahre.
- 11. „ Anna Liebenstein, alt 74 Jahre, Witwe des Hauptlehrers Jakob Liebenstein.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Donnerstag, den 13. September 1906:
- 10 Uhr, Eugen Rinkowström, Professor (Durlacherstrasse 35a).
 - 1/2 3 Uhr, Karl Schäfer, Sohn des Schlossers (Schlachthausstrasse 7, 1. Stod).
 - 1/2 4 Uhr, Bernhard Becker, Steinhauer (Degensfeldstrasse 8, Seitenbau, 3. Stod).
 - 5 Uhr, Anna Margarethe Liebenstein, Witwe des Hauptlehrers (Südenstrasse 8, 3. Stod).
- Karl Raich, Hilfsarbeiter, wird nach Ettlingenweier verbracht (Luisenstrasse 23, 1. Stod).

Telegraphische Kursberichte. 12. September 1906.

Lehr. Die feierliche Fahrt der Großherzoglichen Herrschaften zum Hulbigungsakt in der Festhalle am 19. September d. J. wird, wie bereits mitgeteilt, vormittags 10 Uhr, stattfinden. Das Hofprogramm befaßt darüber folgendes: „Um 10 Uhr werden sich Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sowie Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden unter dem Geleite einer Eskadron des Leib-Dräger-Regiments in feierlicher Aufahrt zur Festhalle begeben. Die Prinzen und Prinzessinnen schließen sich der Fahrt an. Während der Fahrt wird von einer Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 14 Salut geschossen. An der Festhalle nimmt eine Ehrenwache des Leib-Grenadier-Regiments Aufstellung.“ Von Seiten der Stadtgemeinde ist angeordnet, daß während der Fahrt die Glocken der evangelischen und der katholischen Stadtkirche läuten und daß zudem auf dem Lautenberg Kanonenschüsse abgefeuert werden. Auf 1/2 10 Uhr vormittags sind die Schulen (mit der städtischen Schillerkapelle), die verschiedenen Vereine und die Feuerwehren der Stadt sowie die bereits zur Anmeldung gekommenen Abordnungen der auswärtigen Vereine und Korporationen zur Bildung des Spaliers in den von der Fahrt der Großherzoglichen und Kronprinzlichen Herrschaften berührten Straßen (Schloßplatz, Karls-Friedrich-Straße und Garten-Straße bis zum Festhalleplatz) eingeladen. Es dürfen sich an diesem Spalier — abgesehen vom sonstigen Publikum — gegen 10000 Personen beteiligen. Zunächst der Schloßwache stehen die Waisenfinder, dann folgen die städtischen und staatlichen Schulen, die Studentenschaft, die Sport- und Gefangenenvereine, die offiziellen Landestrachten (vor dem Rathaus), die Beamten- und konfessionellen Vereinigungen, die Bürgervereine, die Arbeitervereine (beim Ettlinger Bahnhöfchen), die Feuerwehren, die Militär- u. Waffenvereine usw. — Da die Karls-Friedrich-Straße von der Stadtgemeinde als Via triumphalis ausgeschmückt, auch der Marktplatz in hervorragender und schöner Weise dekoriert wird und die Häuser der Straße von den Anwohnern gleichfalls in ein entsprechendes Gewand verkehrt werden, so dürfte sich die Festfahrt zu einer imposanten Begebenheit gestalten. Zweifellos wird die Begeisterung des Volkes bei dieser Gelegenheit am besten und herrlichsten zum Ausdruck kommen. Die Karls-Friedrich-Straße soll von 1/2 10 Uhr an völlig abgesperrt werden. Wer von den angrenzenden Häusern aus die Fahrt sich ansehen will, wird daher gut daran tun, sich frühzeitig dahin zu verfügen. Nach Beendigung des Hulbigungsaktes werden die Großherzoglichen Herrschaften von der Festhalle durch den Stadtpark zur Eröffnung der Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung fahren. Die Befichtigung der Ausstellungen wird voraussichtlich vom Wagen aus erfolgen. Dann erfolgt die Rückfahrt zum Großherzoglichen Schloß.

Gold, Silber und Banknoten vom 11. September 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . . „	20.41	20.37
20 Francs-Stücke . . . „	16.26	16.22
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . „	—	4.18 1/2
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	215.—
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	2800	2790
Gold al marco . . . per Kilo	2804	—
Ganz fein Scheidegold „	95.50	93.50
Hochhaltiges Silber „	—	—
Amerikanische Noten	—	—
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.48
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.15
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.95
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.20
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Große	—	—
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.20

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Donnerstag, den 13. September:
Apollo-Theater. Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Hoftheater. Fidelio, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend im Moninger (Konfordiaaal oder Garten).
Zum Elefanten, Kaiserstraße 42. Großes Konzert, ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50. Anfang 8 Uhr.

New-York.

Atchis.-Topeka	108 3/4
Canada Pacific	176 1/8
Chicago Milw.	175 3/4
Denver	85 1/4
Louisv. Nashv.	148 1/2
New-York Erie	47 1/4
Central	142 7/8
North Pacific	75.—
Southern Pacific	91 1/8
Silber	68 1/4
Steel Comm.	45 1/2
„ Prefer.	106 1/8

Wien (Vorbörse).

Kreditaetion	668.—
Staatsbahn	678.75
Lombarden	166.—
Marknoten	117.32
Ungar. Goldrente	112.45
„ Kronenrente	94.60
Oesterr. Papierrente	99.05
„ Silberrente	99.25
Länderbank	440.25
Goldagio	—

Tendenz: matt.

London (Anfang).

Debeers	18 1/8
Chartered	1 1/8
Goldfield	4 1/8
Randmines	6.—
Eastrand	4 1/4
Chicago Milw.	181 1/2
Denver Prefer.	89.—
Atchis. Prefer.	105 1/4
Louisv. Nashv.	153 1/2
Union Pacific	193 3/4
Atchis. Comm.	111 7/8
Steel Comm.	47 1/8
„ Prefer.	109 3/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	102.70
3 1/2% „ abgest.	97.90
3 1/2% „ i. Mark	98.—
3 1/2% „ 1892/94	98.—
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	—
3 1/2% „ 1904	—
3 1/2% „ 1896	—
4% Griechen	54.—
5% Argentinier abg.	100.50
5% Chinesen 1896	101.60
4 1/2% „ 1898	97.50
5% Mexicaner	101.60
5% „ I—III	100.60
4% Russen v. 1902	70.50
4 1/2% Russ. Anl. 1905	85.70
Türkenlose	145.60
Türken 1903	95.70
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	121.40
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	112.50
Gritzner	221.50
Karlsr. Maschinenfabr.	222.—
Edison	213.—
Schuckert	127.70
Nordd. Lloyd	127.90
Packetfahrt	159.50
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	101.90

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	98.75
3 1/2% „	—
3% „	86.60
3 1/2% Preuss. Consols	98.75
3% „	86.60
4% Baden	—
3 1/2% Baden abg.	98.20 B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	98.25 B
Kreditaetion	210.—
Disconto-Commandit	182.90
Dresdener Bank	157.60
Nationalbank	129.—
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	121.30
Staatsbahn	144.10
Bochumer	241.90
Dortmunder C	88.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditaetion	210.50
Berliner Handelsges.	172.—
Deutsche Bank	238.40
Disconto-Commandit	182.90
Dresdener Bank	157.60
Baltimore u. Ohio shares	121.50
Bochumer	242.40
Dortmunder C	88.—
Laurahütte	243.—
Gelsenkirchener	223.25
Harpener	212.—
Hibernia	—

Tendenz: fester.

Paris (Schluss).

3% Rente	97.37
4% Italiener	102.75

Berlin (Anfang).

Kreditaetion	209.60
Disconto-Commandit	182.70
Deutsche Bank	238.20
Dresdener Bank	157.50
Berliner Handelsges.	171.50
Darmstädter Bank	139.50
Comm.-Disconto-Bank	121.60
Bochumer	242.10
Laurahütte	242.60
Harpener	211.20
Dortmunder C	88.20
Baltimore u. Ohio shares	121.50

Tendenz: schwach.

Paris (Anfang).

3% Rente	97.20	97.45
4% Italiener	102.70	—
4% Spanier	97.—	—
Türken (unifz.)	97.32	—
Türkenlose	144.—	—
Ottoman	670.—	—
Rio Tinto	1782.—	—

Frankfurt (Anfang).

Kreditaetion	209.80
Disconto-Commandit	182.90
Dresdener Bank	157.50
Staatsbahn	144.10
Lombarden	33.40
Gotthardbahn	193.50
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: schwach.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unK. bis 1907	95.90 stw. M.
3 1/2% v. 1903 unK. bis 1908	—
3% von 1886	90.70 fl.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	87.20 M.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetion	209.75
Disconto-Commandit	183.10
Deutsche Bank	238.40
Dresdener Bank	157.70
Staatsbahn	144.10
Lombarden	33.60

Tendenz: schwach.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	98.75
3 1/2% „	—
3% „	86.60
3 1/2% Preuss. Consols	98.75
3% „	86.60
4% Baden	—
3 1/2% Baden abg.	98.20 B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	98.25 B
Kreditaetion	210.—
Disconto-Commandit	182.90
Dresdener Bank	157.60
Nationalbank	129.—
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	121.30
Staatsbahn	144.10
Bochumer	241.90
Dortmunder C	88.—

Berlin (Nachbörse).

3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	82.—
4% Spanier	96.80
4% Türken (unifz.)	97.35
Türkenlose	144.—
Banque Ottomane	671.—
Banque Paris	1550.—
Rio Tinto	1779.—
Randmines	156.—
Debeers	444.—
Robinson	192.—
Eastrand	109.—
Goldfields	106.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.87
„ London	204.30
„ Paris	81.125
„ Wien	85.15
„ Italien	81.183
„ Antw.-Brüssel	81.095
Privatdiscont	4 1/4
Napoleons	16.28
3% Reichs-Anleihe	86.65
3 1/2% „	98.85
3 1/2% Preussen	98.85
5% Italiener	103.25
4 1/2% Portugiesen	69.80
4% innere Russen	70.05
4% Serben	80.65
4% Spanier	96.60
Oesterr. Goldrente	99.80
„ Silberrente	100.30
Ungar. Goldrente	95.—
„ Kronenrente	94.85
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.70
Disconto-Commandit	183.—
Darmstädter Bank	139.30
Schaaffh. Bank	157.40
Deutsche	238.50
Dresdener	157.70
Badische	133.20
Rhein. Kreditbank	143.50
„ Hypoth.-Bank	197.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	195.20
Länderbank	110.50
Wiener Bankv.	140.50
Bank Ottoman	133.20
Harpener	212.—
Gelsenkirchener	223.20
Laurahütte	242.50
Bochumer	242.—
Hibernia	—
Spinnerei Ettlingen	102.— B

Frankfurt (Mittags-Börse).

Laurahütte	242.20
Gelsenkirchener	222.60
Harpener	211.40
Hibernia	—
Hörder Bergw.-Actien	208.20
Dynamit	175.25
Canada	177.70
Allg. Elektr.-Gesellsch.	213.—
Südd. Immob.-Act.-G.	117.10
Schuckert	128.—
Westeregeln	227.—
Köln-Rottweil	267.20
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	296.—
Gritzner	220.90
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	97.50
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	99.—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	96.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	85.60
4 1/2% Japaner	93.30
Privatdiscont	4 1/8%

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditaetion	210.25
Disconto-Commandit	183.10
Dresdener Bank	157.70
Deutsche Bank	238.50
Staatsbahn	144.10
Lombarden	33.60
Bochumer	242.25
Gelsenkirchener	223.25
Harpener	212.—
Laurahütte	242.75
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fester.